

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

VORHABEN

Planung - Hochwasserentlaster Barrenbach Minsleben Umsetzung HWSK Maßnahme 3.1



ZEITRAUM

**01. Januar 2021 -
31. Dezember 2021**

Beschreibung der Planungsaufgabe

1. Allgemeines

In den vergangenen Jahrzehnten kam es wiederholt zu Überschwemmungen durch den Barrenbach. Der Barrenbach hat ein großes Einzugsgebiet, welches zu einem Großteil in besiedeltem Gebiet liegt. Anhand dessen kommen die Niederschlagsabflüsse der befestigten Flächen zu einem schnellen Abfluss. Dabei wird der Barrenbach durch eine Teichkette gepuffert, die bei Erreichen des Vollstaus zu einem massiven Überlauf führt.

In den Ortschaften Reddeber und Minsleben sorgt der Barrenbach bereits bei einem HQ 10 zu starken Überschwemmungserscheinungen. Im Ortsteil Minsleben ist insbesondere die Straße Am Wasser und Petersberg betroffen. In diesem Bereich fließen der Barrenbach und der vorher abgeschlagene Dorfgraben wieder zusammen und fluten somit die Besiedlung. Durch den Hochwasserentlastungsgraben soll der Zufluss des Dorfgrabens direkt in die Holtemme abgeschlagen werden. Dazu sollen im Barrenbach, als auch im Dorfgraben Abschlagsbauwerke hergestellt werden. Durch die Abführung des Wassers soll der angegebene Bereich geschützt werden.

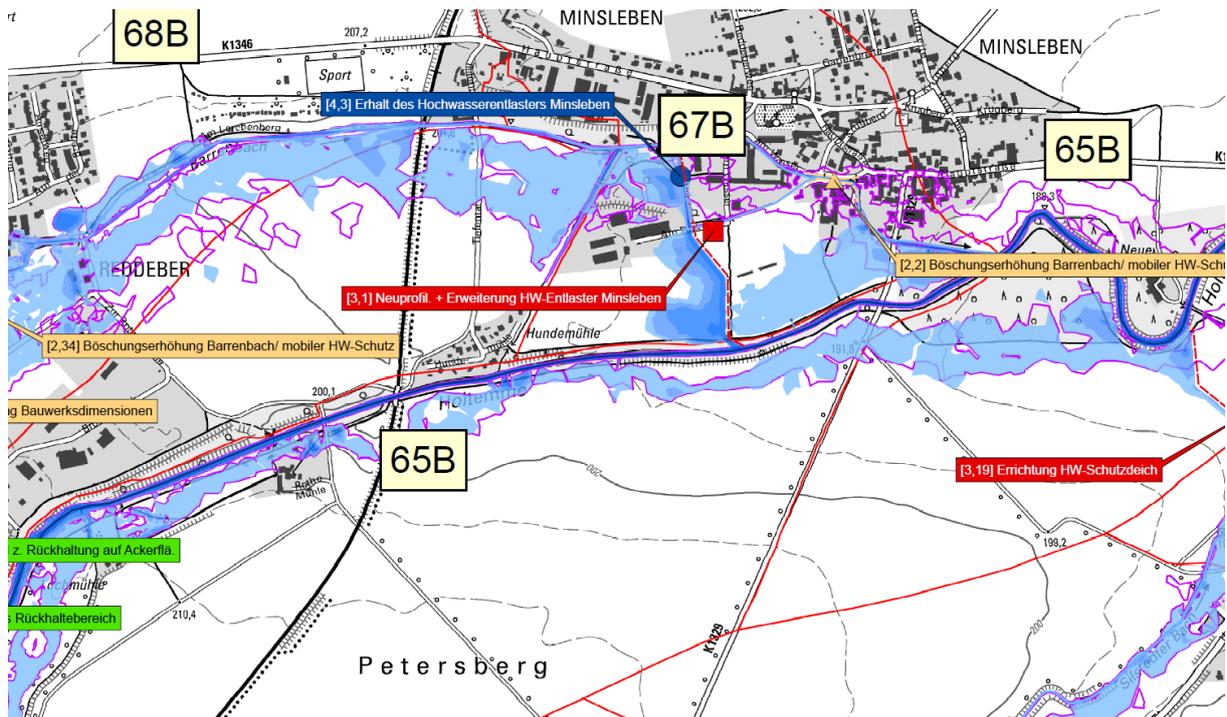


Abbildung 1: Ausschnitt Hochwasserschutzkonzept



Die konkrete Planung bezieht sich auf die Planung einer Hochwasserschutzanlage im Ortsteil Minsleben am Barrenbach. Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) erarbeitet derzeit den Hochwasserschutz Ortslage Minsleben, der Überflutungen von Seiten der Holtemme entgegenwirken soll. Die Planungen an Barrenbach und Holtemme sind daher abzustimmen.

2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks

Die Planungsaufgabe besteht in der Erarbeitung eines Hochwasserumfluters am Barrenbach zum Hochwasserschutz der Ortslage Minsleben. Konkret soll der vorhandene Mühlgraben hydraulisch erweitert und mittels Abschlagbauwerk und Flutgraben, der Hochwasserabfluss direkt in die Holtemme abgeschlagen werden. Dazu wird es notwendig zwei Abschlagbauwerke sowie den Einlauf in die Holtemme zu konzipieren. Das vorhandene Hochwasserschutzkonzept weist bereits einen möglichen Bereich aus. Für die Vorzugslösung ist die hydraulische Funktion verschiedener Abflussszenarien nachzuweisen. Dabei ist darauf zu achten, dass es durch die Holtemme auch bei Hochwasser nicht zu Schäden aufgrund eines Rückstaus kommt. Für den Bereich Mühlgraben ist nach Möglichkeit ein Wirtschaftsweg zur Unterhaltung vorzusehen.

